

AUTOREN

HARRY S. TRUMAN, 75, ehemals Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, will zwei neue Bücher veröffentlichen: Das eine Buch soll ein Geschichtswerk für zehn- bis sechzehnjährige Jugendliche werden, im anderen will sich Truman mit seinen Erfahrungen seit dem Ende seiner Amtszeit beschäftigen.

BERUFLICHES

RUDOLF DÖLLING, 56, General und einer der Stellvertreter von DDR-Verteidigungsminister Stoph, wurde Botschafter der DDR in Moskau.

JÜRGEN REISS, 35, Chef der Berliner „Bild“-Redaktion, übernimmt am 1. November die Chefredaktion der Berliner Zeitung „Der Kurier“.

FAMILIÄRES

LUDGER WESTRICK, 64, Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, gab die Verlobung seiner Tochter Dr. med. Monika Westrick mit dem Arzt Dr. med. Richard Geisler bekannt.

ANNEMARIE WOHLGEMUTH, geborene Weyres, 32, seit drei Wochen Ehefrau des Westberliner Arztes Dr. Wolfgang Wohlgemuth („Wowo“), gebär eine Tochter, die auf den Namen Tanja getauft werden soll.

EHRUNGEN

ELLY NEY, 76, Beethoven-Interpretin, wurde Ehrenpräsidentin der kürzlich gegründeten „Phono-Akademie“, die im Frühjahr und Herbst je zehn Schallplatten-Preise verleihen will.

IN MEMORIAM

WOLF HIRTH, deutscher Segelflieger, der kürzlich tödlich abstürzte, wurde im „Deutschen Aero Club“, dem Organ des „Deutschen Aero Clubs e. V.“, in einem Nachruf geehrt: „Wolf Hirth ist der schönste Fliegertod beschieden gewesen, der sonst nur im Kriege einem Fliegerkameraden bei vollem Flugeinsatz durch eine tödliche Kugel beschieden wird.“

OLAF IVERSEN, Karikaturist und Herausgeber des „Simplicissimus“, starb im Alter von 57 Jahren in München.

Hanna Reuter, 59, Witwe des Westberliner Regierenden Bürgermeisters Ernst Reuter, schrieb zur Versteigerung des ehemaligen Dienstwagens ihres Mannes an die „Berliner Morgenpost“: „Viele wichtige politische Gespräche sind in dem Wagen geführt worden. Dieser Wagen hat viel hinter sich. Er ist ein Stück der Geschichte Berlins. Wenn ich genügend Geld gehabt hätte, ich hätte ihn selbst gekauft.“ Der Taxwert des Wagens, der rund 250 000 Kilometer gelaufen ist, wird mit 900 Mark angegeben.



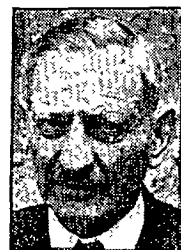
Carl Arfsten, 69, Bankdirektor außer Dienst, von 1947 bis 1958 Mitglied der schleswig-holsteinischen CDU-Landtagsfraktion, CDU-Ratsherr in Itzehoe, trat ohne Angabe von Gründen aus der Christlich-Demokratischen Union aus.



Anna Kashfi, 25, geschiedene Ehefrau des Hollywood-Schauspielers Marlon Brando, will gegen ihren ehemaligen Mann klagen. Das Gericht soll Brando verbieten, daß er sie zur jeder Tages- und Nachtzeit unter dem Vorwand besuchen darf, er wolle seinen Sohn sehen. Anna Kashfi will erreichen, daß Marlon seine Besuche vorher anmelden muß.

Ulrich Berthold, 16, Oberschüler in München, der als Vierzehnjähriger in einer Quizsendung des bayrischen Fernsehens dank erstaunlicher Kenntnisse in vorderasiatischer und ägyptischer Archäologie einen Preis von 6000 Mark gewonnen hatte, wurde kürzlich in einer Fernsehshow vorgestellt, bei der populäre Quizzeiger vorgestellt wurden, gefragt, was er mit seinem Geld gemacht habe. Ulrich antwortete: „Das hat meine Mutter für mich gut angelegt.“ Letzte Woche forderte das Finanzamt den Jungen auf, zu erscheinen und nähere Erläuterungen über seine Vermögensverhältnisse abzugeben.

Hans Nawiasky, 79, Staatsrechtler von internationalem Ruf mit Wohnsitz in St. Gallen, Mitbegründer und bis zu seinem demonstrativen Rücktritt Vorstandsmitglied des Vereins für das Deutschtum im Ausland (VDA), wurde nicht für würdig befunden, dem Verwaltungsrat des VDA anzugehören. Eine Delegiertenversammlung lehnte am vorletzten Wochenende eine vorgeschlagene Liste, auf der Nawiasky hinter dem Altreichskanzler Luther kandidierte, mit überwiegender Mehrheit ab. Als Nawiaskys Name verlesen wurde, erscholl klar und deutlich von einem Delegiertentisch: „Jude“.



Mariano Arcaya, 46, Staatsminister von Venezuela, wurde handgreiflich, als er in einem Hotel Monte Carlos zufällig einem politischen Rivalen, dem ehemaligen Innenminister von Venezuela, **Laureano Vallenilla Lanz**, 56, begegnete. Arcaya biß seinen Gegner tief in den Arm und zerkratzte ihm das Gesicht. Vallenilla Lanz revanchierte sich für den Überfall, indem er dem Staatsminister mit den Scherben einer eigens für diesen Zweck zerbrochenen Suppenterrine das Gesicht zerschnitt. Arcaya mußte in ein Krankenhaus gebracht werden.



Ernest Hemingway, 61, Stierkampf-Barde, machte vor dem Einmarsch der Aktiven durch die Arena von Dax (Frankreich), mit einer Muleta bewehrt, eine Runde und begrüßte Hollywood-Schauspielerin **Lauren Bacall**, 34, Witwe des Filmstars Humphrey Bogart. Hemingways Stierkampf-Passion macht sich gut bezahlt: Für eine Reportage in der amerikanischen Zeitschrift „Life“ über die beiden spanischen Stierkämpfer Luis Dominguín und Antonio Ordóñez erhielt er 30 000 Dollar.